

## In dieser Ausgabe

### Veranstaltungen

### Kurzmeldungen

**Geoportal Deutschland -  
Karte des Monats Oktober:  
Flurstücke Hamburgs**  
Koordinierungsstelle GDI-DE

**4 Tage, 250 Vorträge - ein Thema?  
INSPIRE-Konferenz 2018**  
Koordinierungsstelle GDI-DE

**6. Kommunales GIS-Forum des  
Runden Tisches GIS e. V.**  
Geschäftsstelle Runder Tisch GIS e. V.

**Die Schweiz betritt die INSPIRE-Bühne**  
Bundesamt für Landestopografie swisstopo  
(Schweiz)

**Bund/Länder-Kooperation Wasser-DE**  
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung  
und Forsten Rheinland-Pfalz

**Ihr Beitrag / Impressum**

- 
- 15.-16.10.18**      **Gewusst wo! 2018** in Frankfurt am Main  
Veranstaltungsreihe für Einrichtungen des Bundes  
*Bundesamt für Kartographie und Geodäsie* 
- 
- 16.-18.10.18**      **INTERGEO 2018** in Frankfurt am Main  
Kongress und Fachmesse für Geodäsie, Geoinformation und  
Landmanagement  
*Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (DVW)* 
- 
- 24.-25.10.18**      **6. GEC Geotechnik** in Offenburg  
Kongress und Fachmesse  
*Messe Offenburg, Bundesverband Deutscher Geowissenschaftler e. V. (BOG)* 
- 
- 13.-14.11.18**      **Workshop "3D-Stadtmodelle"** in Bonn  
Themen: automatische Generierung von 3D-Daten, Verkehr und Energie  
*Gemeinsame Kommission "3D-Stadtmodelle" der DGfK und der DGPF* 
- 
- 15.-16.11.18**      **POSNAV 2018 - Positionierung und Navigation für  
Intelligente Transportsysteme** in Berlin  
Konferenz  
*Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation (DGON)* 
- 
- 20.11.18**            **Kommunales GIS Forum 2018** in Neu-Ulm  
„Kommunale Selbstverwaltung heute: Smart, digital, rechtssicher“  
*Runder Tisch GIS e. V.* 
- 
- 20.-22.11.18**      **Smart Country Convention** in Berlin  
Digitize Public Services! - Die neue Convention für die Digitalisierung von  
Verwaltung und öffentlichen Dienstleistungen - Kongressmesse -  
*Messe Berlin GmbH, Schirmherrschaft: Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat* 
- 
- 23.11.18**            **Hackathon - Neue Wege für die Mobilität** in Augsburg  
Hackathon zum Thema Mobilität für die Modellregion Augsburg  
*Runder Tisch e. V. / Stadtwerke Augsburg* 
-

**27.-29.11.18**      **Nationales Forum für Fernerkundung und Copernicus 2018**  
in Berlin - „Copernicus gestaltet“ -  
*Bundesregierung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)*



**04.12.18**      **GDI-Forum NRW** in Düsseldorf  
Programm und Anmelde­möglich­keit ab Herbst 2018  
*Geschäftsstelle IMA GDI.NRW*



**mehrere Termine 2018**      **Veranstaltungsreihe: GDI-Workshops** in Kiel  
GDI-Werkzeuge, Schleswig-Holsteinisches-Metainformationssystem, WMS/WMTS/WFS, Darstellungs- und Download-Dienste, INSPIRE-Identifizierung, INSPIRE-Technik und Geobasisdaten - Grundwissen  
*Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein*



**10.02.-16.02.19**      **20. Internationale Geodätische Woche Obergurgl 2019**  
in Obergurgl  
Wissenschaftliche Konferenz und Firmenausstellung  
*Universität Innsbruck*



**29.02.19**      **7. Tag der Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein 2019**  
in Kiel  
„GDI-SH - ein Meer an Daten!“  
*Lenkungs­gremium GDI-SH*



**13.-16.03.19**      **FOSSGIS Konferenz 2019** in Dresden  
Konferenz für freie und Open Source Software, Geo-Software und OpenStreetMap  
*FOSSGIS e. V., OpenStreetMap Community, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden*



## 10. Workshop „3D-Stadtmodelle“ am 13.11.2018 – 14.11.2018 in Bonn



**Ein Jubiläum: zum 10. Mal findet der Workshop der DGfK und der DGPF in diesem Jahr statt.**

Themenschwerpunkte sind die automatische Generierung von 3D-Daten, Verkehrs- und Energiethemen. Daneben widmet sich die Veranstaltung auch dem Building Information Modeling (BIM), der Augmented Reality (AR) und „Big Data“-Fragen. Anwendungsbeispiele aus verschiedenen Städten ergänzen wie in den letz-

ten Jahren die Vortragsreihe, sodass der Workshop ein Gleichgewicht zwischen Theorie und Praxis herstellt. Veranstalter ist wieder der gemeinsame Arbeitskreis 3D-Stadtmodelle von DGPF und DGfK.

Informationen, Flyer, Programm und Anmeldeformular sind zu finden unter <http://www.3d-stadtmodelle.org/index.php?do=3dws2018>.

## GDI-DE auf der INTERGEO 2018

**In knapp zwei Wochen ist es wieder soweit: die INTERGEO 2018 öffnet ihre Pforten – in diesem Jahr auf der Messe Frankfurt.**

Die Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) ist wieder auf dem Stand des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (Halle 12, Stand F.017) dabei und wird verschiedene Themen rund um GDI-DE und INSPIRE (INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe) präsentieren. Im Fokus steht dabei vor allem die Interoperabilität der INSPIRE-relevanten Daten.

Im Rahmen des BKG-Expertenforums werden auf dem Stand außerdem verschiedene Vorträge und Experteninterviews stattfinden.

Auch die GDI-DE beteiligt sich mit strategischen und fachlichen Themen am BKG-Expertenforum. So werden der Vorsitzende des Lenkungsremiums GDI-DE (LG GDI-DE) Ministerialrat Lothar Sattler und Rolf-Werner Welzel (stellv. Vorsitz LG GDI-DE) zum Stand der INSPIRE-Umsetzung sowie zur Umsetzung der NGIS sprechen.

**Unsere Beiträge im BKG-Expertenforum:**

Dienstag, 16.10.2018, 14:30 Uhr

**Umsetzung der NGIS – Das sind die aktuellen Themen**  
*Rolf-Werner Welzel (stellvertr. Vorsitz LG GDI-DE)*

Mittwoch, 17.10.2018, 11:30 Uhr

**INSPIRE-Umsetzung – wo stehen wir?**  
*Lothar Sattler (Vorsitz LG GDI-DE)*

Mittwoch, 17.10.2018, 16:30 Uhr

**Daten-Dienste-Kopplung - Wie geht das?**  
*Peter Kochmann (Koordinierungsstelle GDI-DE)*

Donnerstag, 18.10.2018, 14:30 Uhr

**INSPIRE-Daten aus Deutschland - finden und nutzen!**  
*Daniela Hogrebe (Koordinierungsstelle GDI-DE)*

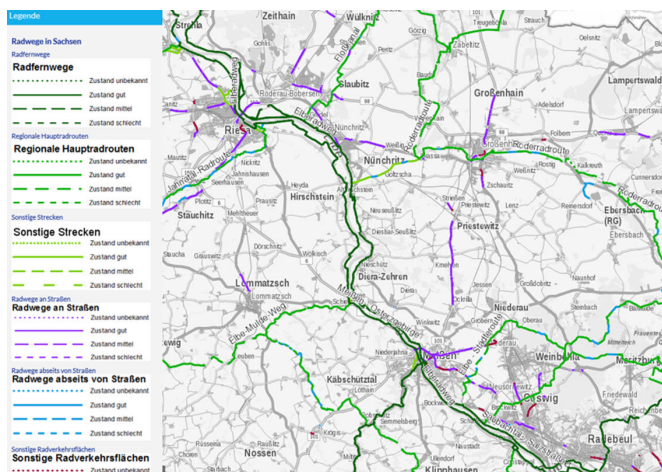
Das vollständige Vortragsprogramm finden Sie auf der [Website des BKG](#).



## Kartenviewer-Anwendung: Radwege im Freistaat Sachsen



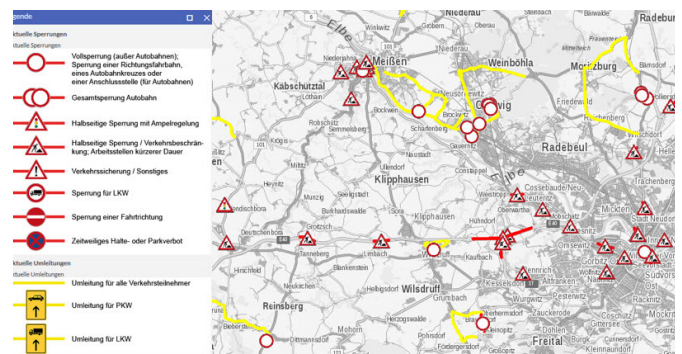
Im Auftrag der LIST Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen GmbH (LIST GmbH) und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) wurden eine Kartenviewer-Anwendung und ein Darstellungsdienst zum Thema „Radwege im Freistaat Sachsen“ entwickelt. Darin werden ausgewählte Inhalte aus der Radwegedatenbank des Freistaates Sachsen, wie das touristische Netz (SachsenNetzRad), die straßenbegleitenden Radwege sowie Rastplätze bzw. Sitzbänke, Schutzhütten und Informationstafeln, präsentiert. Diese Inhalte sind nun auch Bestandteil der vorkonfigurierten Karten des Geoportal Sachsenatlas im Thema „Verkehr“ sowie des mobilen Geoportals.



## Mobile Kartenviewer-Anwendung: Baustelleninformationen



Die mobile Anwendung und der Darstellungsdienst informieren tagesaktuell über alle Autobahnbaustellen und Sperrungen von Anschlussstellen sowie Vollsperrungen und halbseitige Sperrungen mit Lichtsignalanlage, die zu erheblichen Verkehrseinschränkungen an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen führen. Insbesondere Pendler und Berufsfahrer profitieren von der mobilen Website. Die Entwicklung erfolgte im Auftrag der LIST Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen GmbH (LIST GmbH) und des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV).



### Weitere Informationen:

Geoportal Sachsen: [www.geoportal.sachsen.de](http://www.geoportal.sachsen.de)

### Ansprechpartner:

Staatsbetrieb Geobasisinformation und

Vermessung Sachsen

Referat Koordinierung Geodateninfrastruktur

Telefon: +49 (0) 351 8283 - 8420

E-Mail: [koordinierungsstelle.gdi@geosn.sachsen.de](mailto:koordinierungsstelle.gdi@geosn.sachsen.de)

## GDI-DE intensiviert Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Das Lenkungsgremium GDI-DE lädt bundesweite Interessenvertretungen der Wirtschaft zum Dialog ein.

Die Entwicklung einer bedarfsgerechten öffentlichen Geodateninfrastruktur erfordert das Engagement von Vertretern der unterschiedlichen Interessenvereinigungen, die die Bedürfnisse ihrer Branche einbringen und eine GDI-DE, die diese Bedürfnisse aufnimmt und die notwendigen Anpassungen im Gesamtsystem der Geodateninfrastruktur veranlasst.

Als Plattform dieser Zusammenarbeit soll ein Beratungs-Gremium der Wirtschaft entstehen. Die erste gemeinsame Sitzung der GDI-DE und der Wirtschaftsverbände findet am 13. Dezember 2018 in Potsdam statt.

Weitere Informationen und Hinweise finden Sie auf der Website der GDI-DE unter <http://www.gdi-de.org>.

## Aktuelle Handlungsempfehlung zur Bereitstellung INSPIRE-relevanter Bodendaten veröffentlicht

Auf ihrer 53. Sitzung hat die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO) der Arbeitshilfe „Handlungsempfehlung zur Bereitstellung der für INSPIRE relevanten Bodendaten“ zugestimmt und die Länder gebeten, die Handlungsempfehlung hinsichtlich der bereitzustellenden Daten bei der weiteren Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie zu berücksichtigen.

Die Handlungsempfehlung zur Bereitstellung der für INSPIRE relevanten Bodendaten steht auf der Website der GDI-DE im Media Center zusammen mit weiteren aktuellen Handlungsempfehlungen als Download bereit.

### **Handlungsempfehlung:**

[Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlungen zur Bereitstellung der für INSPIRE relevanten Bodendaten](#)

### **Die dazugehörigen Anlagen:**

[A4: Zusammenfassung der Erhebungsergebnisse](#)

[A5: Objektdaten der Bodendauerbeobachtungsfläche](#)

[A6: Metadaten der Bodendauerbeobachtungsflächen](#)



## Geoportal Deutschland - Karte des Monats Oktober: Flurstücke Hamburgs

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

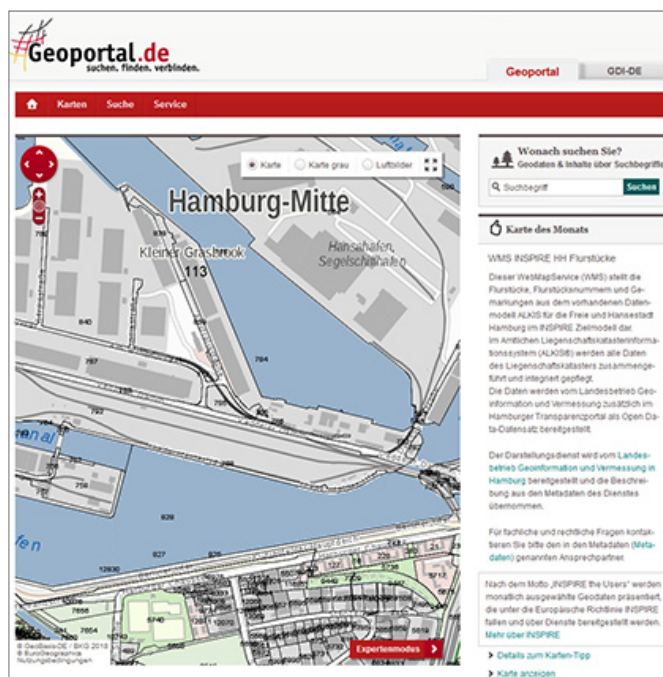
Seit März 2018 hat sich die monatlich wechselnde „Karte des Monats“ auf der Startseite des **Geoportal.de** etabliert. Der neue Fokus „INSPIRE the users“ weist auf bereits bestehende und besonders herausragende INSPIRE-Darstellungsdienste hin, durch welche auch flexibel auf aktuelle Ereignisse reagiert und eine entsprechende Karte präsentiert werden kann.

Die Europäische Richtlinie INSPIRE 2007/2/EG legt fest, dass die Datenthemen von Anhang 1 seit dem 23.11.2017 interoperabel zur Verfügung zu stellen sind. Diese INSPIRE-Dienste können jetzt also im Geoportal.de mit anderen Daten kombiniert angesehen, in anderen Portalen angezeigt oder heruntergeladen und so in eigenen Anwendungen genutzt werden. Viele der Anhang 1-Themen wurden bereits auf der Startseite des Geoportal.de präsentiert.

Im September wurden die Löschwasserentnahmestellen im Land Brandenburg aufgrund der vermehrt aufgetretenen Waldbrände als „Karte des Monats“ gezeigt. Rund 1,1 Millionen Hektar (37 % der Landesfläche) sind in Brandenburg mit Wald bedeckt. Der Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB) verwaltet und erhebt unter anderem Daten zur Waldbrandstatistik, der Waldbrandprävention, der Waldbrandfrüherkennung und der Waldbrandbekämpfung. Ein Teil dieser Datensammlungen wird bereits jetzt über INSPIRE-konforme Geodienste angeboten oder wird bereits im Geoportal des LFB eingebunden.

In diesem Monat präsentiert die Freie und Hansestadt Hamburg die Flurstücke, Flurstücksnummern und Gemarkungen aus dem vorhandenen Datenmodell ALKIS im INSPIRE Zielmodell als „Karte des Monats“. Im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS®) werden alle Daten des Liegenschaftskatasters zusammengeführt und integriert gepflegt. Die Daten werden vom Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung zusätzlich im Hamburger Transparenzportal als Open Data-Datensatz bereitgestellt.

Sie möchten die Flurstücke mit anderen Darstellungsdiensten kombinieren? Dann nutzen Sie die Funktionalitäten im Expertenmodus des Geoportal.de. Laden Sie sich beispielsweise den INSPIRE-Darstellungsdienst „WMS Denkmalkartierung Hamburg“ hinzu. Dafür ein-



Screenshot der Karte des Monats Oktober: „WMS INSPIRE HH Flurstücke“

fach im Expertenmodus über den Reiter „Öffnen“ - „Karte per URL“ anklicken und die entsprechende URL der GetCapabilities aus den Metadaten des gewünschten Dienstes hinzufügen.

Auf der diesjährigen INSPIRE-Konferenz in Antwerpen hat die Koordinierungsstelle GDI-DE über das Konzept der „Karte des Monats“ berichtet. Den Vortrag „Map of the month – Highlighting INSPIRE services on Geoportal.de“ finden Sie unter <http://inspire.ec.europa.eu/conference2018/view-psessions>.

### Weitere Informationen:

Geoportal.de : [www.geoportal.de](http://www.geoportal.de)  
Webseiten der GDI-DE zu INSPIRE:  
<https://www.geoportal.de/DE/GDI-DE/INSPIRE/inspire>

### Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE  
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0)69 6333 258  
E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)

## 4 Tage, 250 Vorträge - ein Thema?

### INSPIRE-Konferenz 2018

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE



Vom 18. bis 21. September 2018 fand die 12. INSPIRE-Konferenz unter dem Motto „Make it work together“ in Antwerpen/Belgien statt. Flandern und die Niederlande organisierten gemeinsam das zentrale Forum für das europäische INSPIRE-Netzwerk aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft, welches dieses Jahr die drei Themen „Inspire the users“, „Doing it Together“ und „Making it Work“ fokussierte.

An allen Tagen liefen parallel Workshops sowie mehrere Sessions mit bis zu sechs (thematischen) Fachvorträgen, und jeweils eine Plenumsdiskussion. Zusätzlich gab es „Social Events“, um neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu festigen, etwa das tägliche „INSPIRING Yoga“, die „Ice Breaker Party“ in einem Kellergewölbe in der Innenstadt von Antwerpen, den „morning run“ durch den ältesten Tierpark Belgiens sowie das „Conference Dinner“ im hippen und angesagten Hotspot von Antwerpen: Het Eilandje.

Bei den Vorträgen wurden u. a. Projekte vorgestellt, die mittels INSPIRE-Daten der direkten Unterstützung von umweltpolitischen Maßnahmen sowie der Umsetzung der EU- oder nationalen/regionalen Politiken dienen. Ebenso wurden Anwendungsbeispiele von INSPIRE gezeigt, die auf lokaler, regionaler, nationaler, europäischer oder globaler Ebene im Kontext grenzübergreifender Zusammenarbeit entwickelt wurden und somit ein breites Spektrum von politisch relevanten Themen abdecken. Hierzu wurden teilweise Daten oder Informationen aus Programmen wie Copernicus, GEO/GEOSS und Galileo/EGNOS in Verbindung mit INSPIRE-Daten verwendet. Zudem wurden ebenfalls innovative Ideen und Impulse für den Einsatz von Geodaten und -diensten in „neuen“ Anwendungsbereichen präsentiert, um die gestellten Anwendungs- und Nutzeranforderungen besser erfüllen zu können und INSPIRE weiterzuentwickeln.

Auch die Koordinierungsstelle GDI-DE berichtete über derzeitige Aktivitäten in Deutschland mit „Map of the month - Highlighting INSPIRE services on Geoportal.de“ (Katja Hilgert & Nicolas Hagemann), „National INSPIRE-codelists and styles - The way to use INSPIRE?“ (Dr. Falk Würriehausen) und „GDI-DE Registry and Drupal's ISO Registry module: Making registers within a registry available the easy way“ (Nicolas Hagemann, Dr. Christian Seip & Peter Kochmann).

Weitere zentrale Themen waren die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und/oder privaten Organisationen und Programmen sowie Kooperationen (wie das Copernicus-Programm, UN GGIM, GEO/GEOSS usw.) auf lokaler, regionaler, nationaler, europäischer und globaler Ebene zu schließen, um die Umsetzung von INSPIRE als zugrunde liegende Geodateninformationsinfrastruktur besser zu unterstützen. Weiterhin wurde der Dialog zwischen dem Geodaten- und dem Open-Source-Sektor sowie den Standardisierungsgremien gefördert, um die verfügbaren INSPIRE-Geodaten und -dienste effizienter in die vielen, auf diesen Technologien und Standards basierenden Anwendungen zu integrieren.

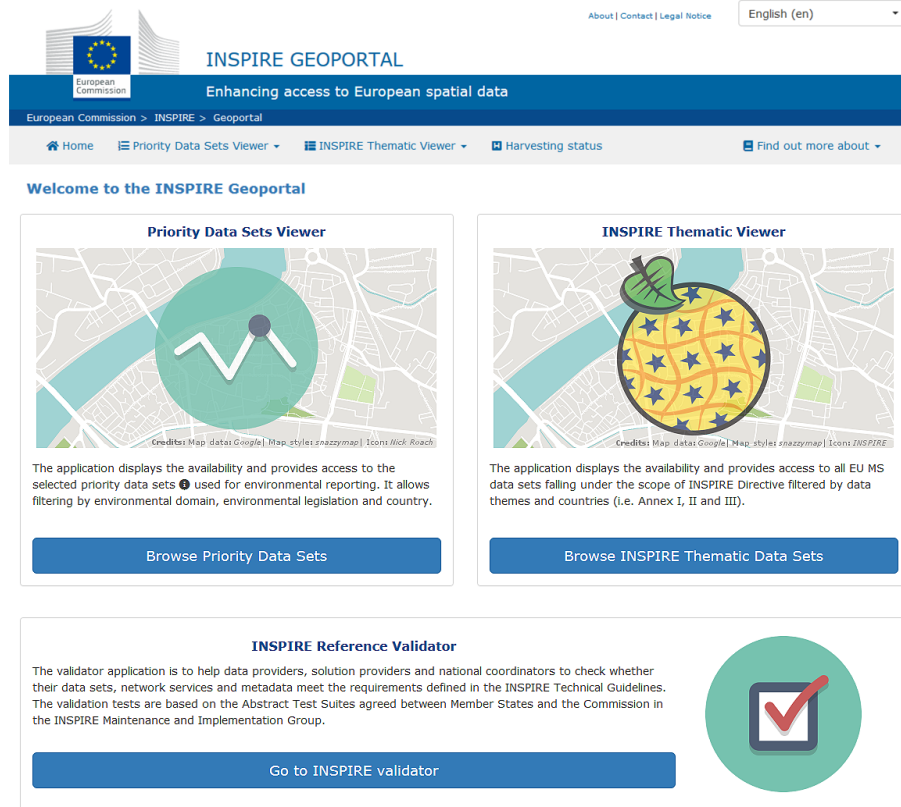
Im Rahmen der Konferenz wurden außerdem viele technische und/oder verfahrenstechnische Umsetzungsfragen sowie die Ursachen von aufkommenden (Implementierungs-)Problemen (wie Kodierung, Vereinfachungen, Automatisierung, Qualitätsbewertung, Lizenzierung, Datenpolitik usw.) angesprochen. Insbesondere (Kern-) Fragen wie „warum?“, „wo?“, „wie?“ und „was?“ der INSPIRE-Nutzung wurden diskutiert, um (bevorstehende) Projekte effektiver und effizienter zu gestalten. Die qualitativen und/oder quantitativen Vorteile, die sich daraus ergeben, wurden, verbunden mit der Frage, ob diese auch wirtschaftlich, sozial und/oder ökonomisch auszudrücken sind, ebenfalls beleuchtet.

Darauf aufbauend können die neuen Anforderungen besser gemeistert, INSPIRE stärker integriert und die Zusammenarbeit und Möglichkeiten für größere Synergien weiter ausgebaut werden.

Außerdem stellte die EU-Kommission das neue [INSPIRE Geoportal](#) vor, das nun einen leichteren und länderüber-



## Aktuelle Themen



Darstellung der Startseite des neuen INSPIRE Geoportals

greifenden Datenzugang ermöglicht. Das neugestaltete Portal soll die zentrale Plattform werden, in welcher Behörden, Unternehmen und Bürger (alle) umweltbezogenen Daten in Europa suchen, anzeigen und zur weiteren Nutzung herunterladen können. Das Geoportal basiert auf den Metadaten, die regelmäßig aus den nationalen Metadatenkatalogen der EU-Mitgliedstaaten und EFTA-Länder geharvestet werden. Zukünftig soll es noch weitere „thematic views“ und Funktionalitäten geben, die auf eingebrachten Nutzeranforderungen basieren. Die Nutzer sind aufgerufen, Feedback zu den angebotenen Funktionalitäten und der Datenverfügbarkeit zu geben (via Geoportal Helpdesk).

Schlussendlich sind in der isländischen Präsentation von Eydís Lída Finnbogadóttir („[How do you implement INSPIRE with 4 people](#)“) die Schritte für INSPIRE sehr klar formuliert worden:

- (1) Halte es einfach (keep it simple);
- (2) Erkenne Anwendungsfälle (detect use cases);
- (3) Hilfe so viel wie möglich (help out as much as you can);
- (4) Bekomme Unterstützung (get assistance)
- (5) das Wichtigste: Bewahre Ruhe (keep calm - don't lose your temper when EU changes something).

Die Präsentation aller [Vorträge](#) des Konferenzprogramms, der [Plenary-Sessions](#) sowie der [Workshops](#) stehen bereits online zur Verfügung.

Die nächste INSPIRE-Konferenz findet voraussichtlich erst **2020 in Dubrovnik** statt.

### Weitere Informationen:

Webseiten der INSPIRE-Konferenz 2018  
[inspire.ec.europa.eu/conference2018](http://inspire.ec.europa.eu/conference2018)

### Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE  
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0)69 6333 258  
E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)

## 6. Kommunales GIS-Forum des Runden Tisches GIS e. V.

20. November 2018 in Neu-Ulm

Beitrag der Geschäftsstelle Runder Tisch GIS e. V.



Das diesjährige GIS-Forum des Runden Tisches GIS e. V. trägt das Motto: „Kommunale Selbstverwaltung heute: Smart, digital, rechtssicher“. Aktuelle Fragen zu Datensicherheit und Datenschutz, der Nutzen von Geodaten in der Siedlungs- und Raumplanung vor dem Hintergrund der Herausforderungen im Wohnungsbau und nicht zuletzt die Mobilität- und Verkehrsplanung in Städten und Gemeinden in Zeiten des Klimaschutzes bestimmen das Programm des inzwischen sechsten Kommunalen GIS-Forums des Runden Tisches GIS e. V. im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm.

Die ausgewählten Themen machen auch in diesem Jahr erneut deutlich: Allgemeine gesellschaftliche, technische und wirtschaftliche Entwicklungen zeigen sich in den Kommunen als konkrete Aufgaben. Herausforderungen wie Klimawandel, Zuwanderung und Globalisierung müssen vor Ort in den Städten und Gemeinden bewältigt werden. In den Rathäusern stehen Fragen von Fahrverboten, Verkehrssicherheit, Luftreinheit, Baulandausweisung und Nachverdichtung auf der Agenda. Dafür muss die kommunale Selbstverwaltung handlungsfähig bleiben.

Die Digitalisierung zahlreicher kommunaler Arbeitsfelder ist dafür ein wichtiges Werkzeug. Dem intelligenten Management kommunaler Geodaten kommt sogar häufig eine Schlüsselfunktion zu. Wie kann dieses Management heute aussehen? Welche Daten werden heute und in Zukunft benötigt? Welche Akteure innerhalb und außerhalb der Kommunen liefern Daten oder brauchen Zugang? Welche Rolle spielt der Datenschutz? Welche neuen, intelligenten Anwendungsszenarien für ohnehin vorhandene Daten gibt es?

Darüber diskutieren im Kommunalen GIS-Forum des Runden Tisches GIS e. V. GIS-Verantwortliche und Entscheidungsträger aus Gemeinden, Städten und Landkreisen, GIS-Anbieter und GIS-Dienstleister, Vertreter staatlicher und städtischer Vermessungsämter, öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und Vermessungsbüros, Vertreter der kommunalen Spitzenverbände, Vertreter der GDIs aus Bayern und Baden-Württemberg sowie Vertreter kommunaler Fachmedien und zahlreiche weitere Gäste.

Das Kommunale GIS-Forum ist damit seit einigen Jahren der Treffpunkt für die Verantwortlichen in Sachen GIS- und Geoinformationen aus Gemeinden und Landkreisen. Die praktische Umsetzung und Anwendung von Geodaten vor Ort in den (Technischen) Rathäusern steht hier im Mittelpunkt. Zugleich schafft das Forum die Gelegenheit zu vielen direkten und informellen Gesprächen zwischen den kommunalen Experten und den Verantwortlichen für das Thema Geoinformationen in Ministerien und Landesbehörden.

Programm und Anmeldung finden Sie unter:

<https://rundertischgis.de/veranstaltungen/kommunales-gis-forum/547-kommunales-gis-forum-2018-2.html>

**Weitere Informationen:**

<https://rundertischgis.de/veranstaltungen/kommunales-gis-forum/547-kommunales-gis-forum-2018-2.html>

**Ansprechpartner:**

Geschäftsstelle Runder Tisch GIS e.V.  
Dr. Gabriele Aumann  
Technische Universität München  
Lehrstuhl für Geoinformatik  
Tel. +49 89 28922578  
E-Mail: [gabriele.aumann@tum.de](mailto:gabriele.aumann@tum.de)

## Die Schweiz betritt die INSPIRE-Bühne

Beitrag des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo (Schweiz)

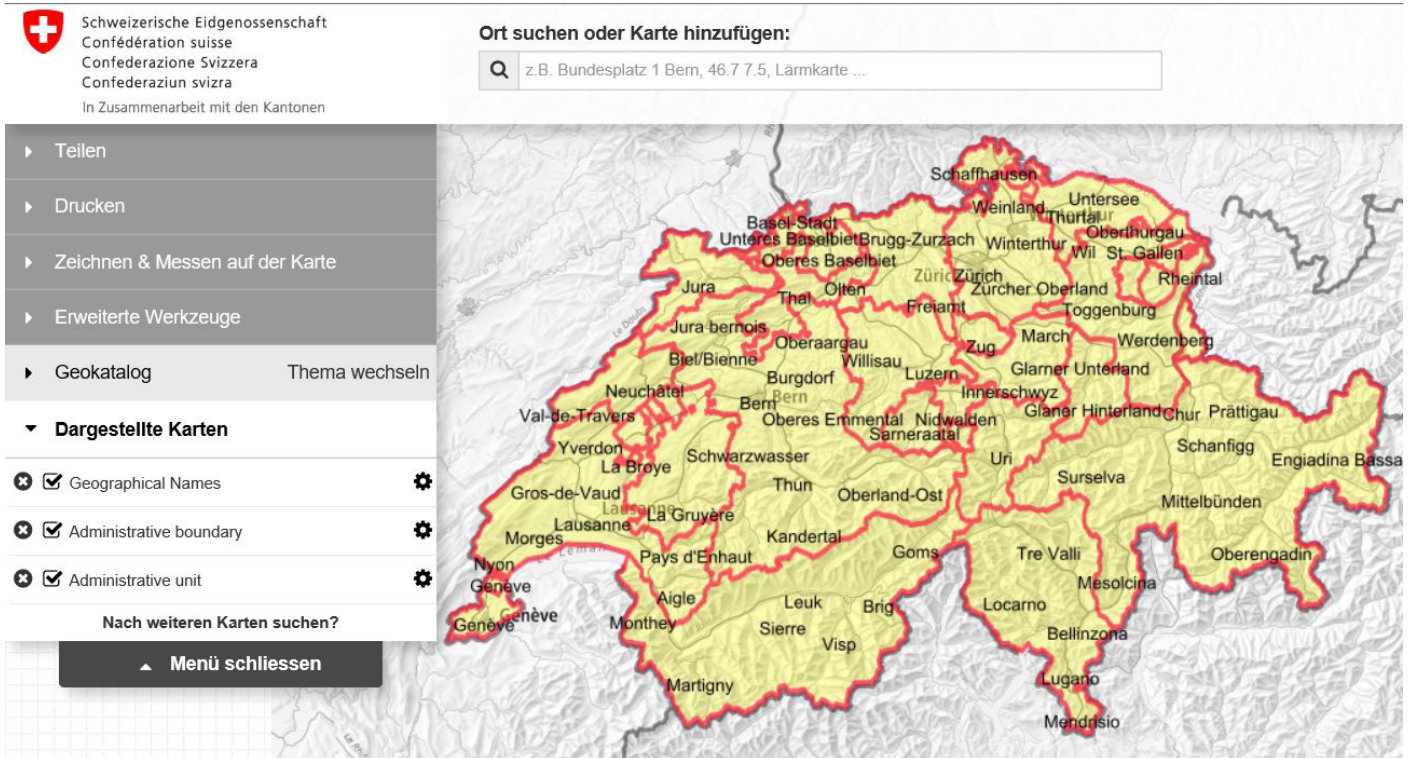


Abb. 1 Schweizer Darstellungsdienste INSPIRE auf dem Bundesgeodatenportal <https://map.geo.admin.ch>

**Die INSPIRE-Richtlinie und die damit verbundenen Umsetzungsfristen haben für die Schweiz keine Verbindlichkeit. Dennoch hat das Bundesamt für Landestopografie swisstopo beschlossen, Darstellungsdienste sowie Downloaddienste ab Juli 2018 bereitzustellen.**

Die nationale Kontaktstelle für INSPIRE in der Schweiz, welche beim Bundesamt für Landestopografie swisstopo in Wabern angesiedelt ist, verfolgt das INSPIRE-Programm und beteiligte sich von Anfang an als Beobachter. Es ist der Schweiz ein Anliegen an der internationalen GeoWelt teilzunehmen und mitzuwirken.

Die INSPIRE-Richtlinie hat für EU-Mitgliedsstaaten Rechtsverbindlichkeit und enthält explizite Umsetzungsfristen. Diese Verbindlichkeit besteht für die Schweiz nicht, da sie weder Mitglied der EU noch des EWR ist. Dennoch hat sich das Bundesamt für Landestopografie swisstopo entschlossen Visualisierungsdienste (WMS) sowie Downloaddienste (ATOM) für die INSPIRE Anhang I-Themen „Verwaltungseinheiten (Administrative Units)“ sowie „Geografische Namen (Geographical Names)“ bereitzu-

stellen. Diese stehen seit Juli 2018 jedem zur Verfügung:

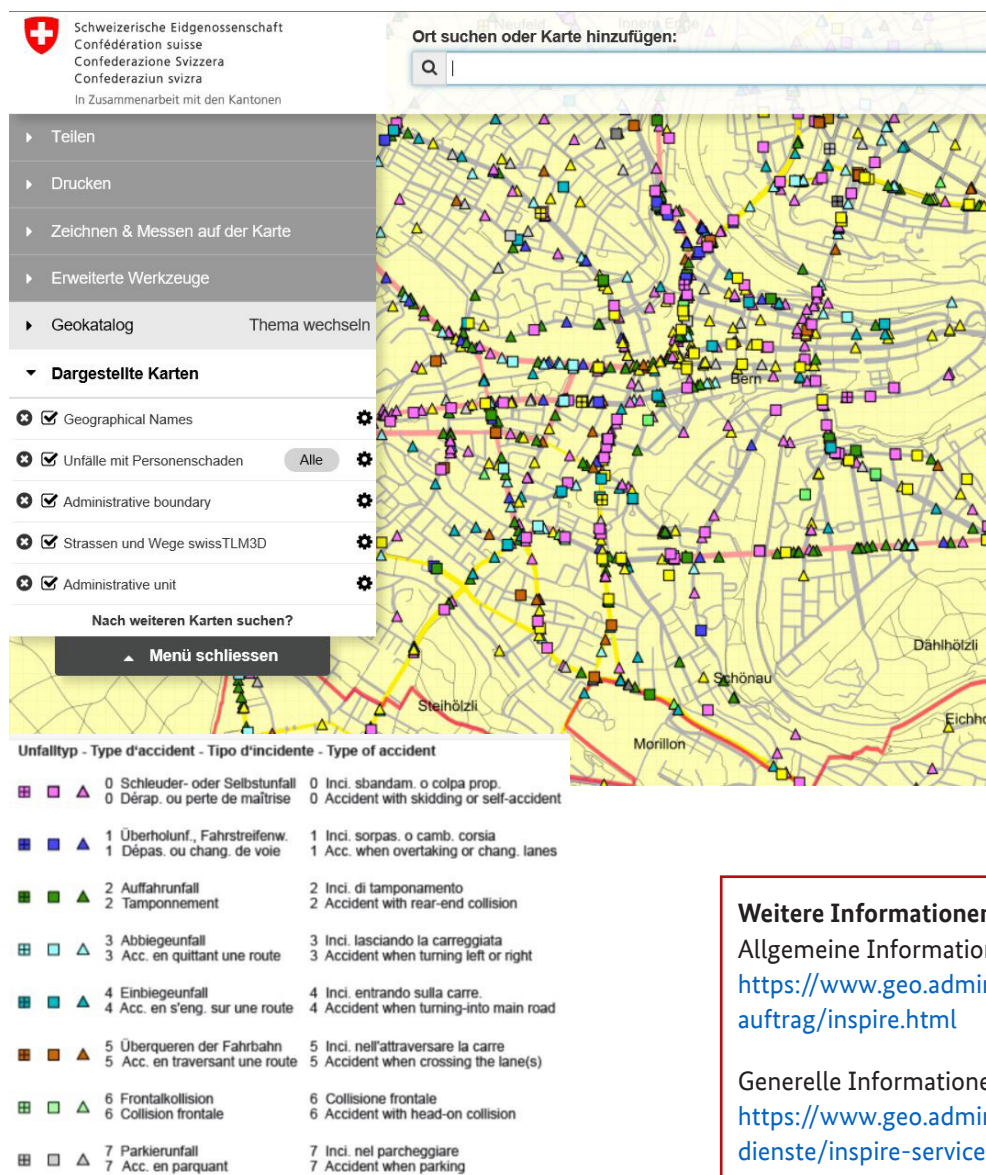
- **WMS:** <https://wms-inspire.geo.admin.ch/?SERVICE=WMS&Request=GetCapabilities>
- **ATOM/OS:** <https://atom.geo.admin.ch/inspire/service.xml>

Wichtig für swisstopo ist die Nachfrage der Dienste laufend zu beobachten um die Weiterentwicklung dieser Dienstleistung auf guter Grundlage zu entscheiden.

Die Darstellungsdienste können auf dem Bundesgeodatenportal (<https://map.geo.admin.ch>) mit diversen anderen Themen kombiniert werden. Abbildung 2 zeigt ein Beispiel, in dem die Darstellungsdienste mit Personenunfällen (Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden des Bundesamts für Strassen) im Raum Bern gemeinsam dargestellt werden. Für mehr Informationen besuchen Sie gerne den Viewer des Bundesgeodatenportals der Schweiz und testen Sie die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten mit INSPIRE-Diensten.



## Aktuelle Themen



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
In Zusammenarbeit mit den Kantonen

Ort suchen oder Karte hinzufügen:  
Q |

Teilen  
Drucken  
Zeichnen & Messen auf der Karte  
Erweiterte Werkzeuge  
Geokatalog Thema wechseln  
Dargestellte Karten  
 Geographical Names  
 Unfälle mit Personenschaden Alle  
 Administrative boundary  
 Strassen und Wege swissTLM3D  
 Administrative unit  
 Nach weiteren Karten suchen?  
 Menü schliessen

Unfalltyp - Type d'accident - Tipo d'incidente - Type of accident

	0 Schleuder- oder Selbstunfall 0 Dérap. ou perte de maîtrise	0 Inci. sbandom. o colpa prop. 0 Accident with skidding or self-accident
	1 Überholunf., Fahrstreifenw. 1 Dépas. ou chang. de voie	1 Inci. sorpas. o camb. corsia 1 Acc. when overtaking or chang. lanes
	2 Auffahrunfall 2 Tamponnement	2 Inci. di tamponamento 2 Accident with rear-end collision
	3 Abbiegeunfall 3 Acc. en quittant une route	3 Inci. lasciando la carreggiata 3 Accident when turning left or right
	4 Einbiegeunfall 4 Acc. en s'eng. sur une route	4 Inci. entrando sulla carre. 4 Accident when turning-into main road
	5 Überqueren der Fahrbahn 5 Acc. en traversant une route	5 Inci. nell'attraversare la carre 5 Accident when crossing the lane(s)
	6 Frontalkollision 6 Collision frontale	6 Collisione frontale 6 Accident with head-on collision
	7 Parkierunfall 7 Acc. en parquant	7 Inci. nel parcheggiare 7 Accident when parking

Abb. 2: Darstellungsdienste INSPIRE kombiniert mit Personenunfällen auf der Strasse

### Weitere Informationen:

Allgemeine Informationen zur NPOC Schweiz:  
<https://www.geo.admin.ch/de/ueber-geo-admin/leistungsauftrag/inspire.html>

Generelle Informationen zu den Diensten:  
<https://www.geo.admin.ch/de/geo-dienstleistungen/geo-dienste/inspire-services.html>

ATOM/OS Download Dienst:  
<https://atom.geo.admin.ch/inspire/service.xml>

WMS Darstellungsdienst:  
<https://wms-inspire.geo.admin.ch/?SERVICE=WMS&Request=GetCapabilities>

Bundesgeodatenportal:  
<https://geo.admin.ch>

Viewer des Schweizer Bundesgeodatenportal:  
<https://map.geo.admin.ch>

### Ansprechpartner:

Dr. Christine Najar  
Bundesamt für Landestopografie swisstopo  
E-Mail: [christine.najar@swisstopo.ch](mailto:christine.najar@swisstopo.ch)

## Bund/Länder-Kooperation Wasser-DE

Beitrag des Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) hat am eGovernment-Wettbewerb 2018 (DE, CH, AT) teilgenommen und wurde mit „Wasser-DE“ als bestes Kooperationsprojekt ausgezeichnet. Damit kann das EU- Konzept “The future of eReporting and the link to INSPIRE” auf nationale Verhältnisse angepasst nachhaltig umgesetzt werden.

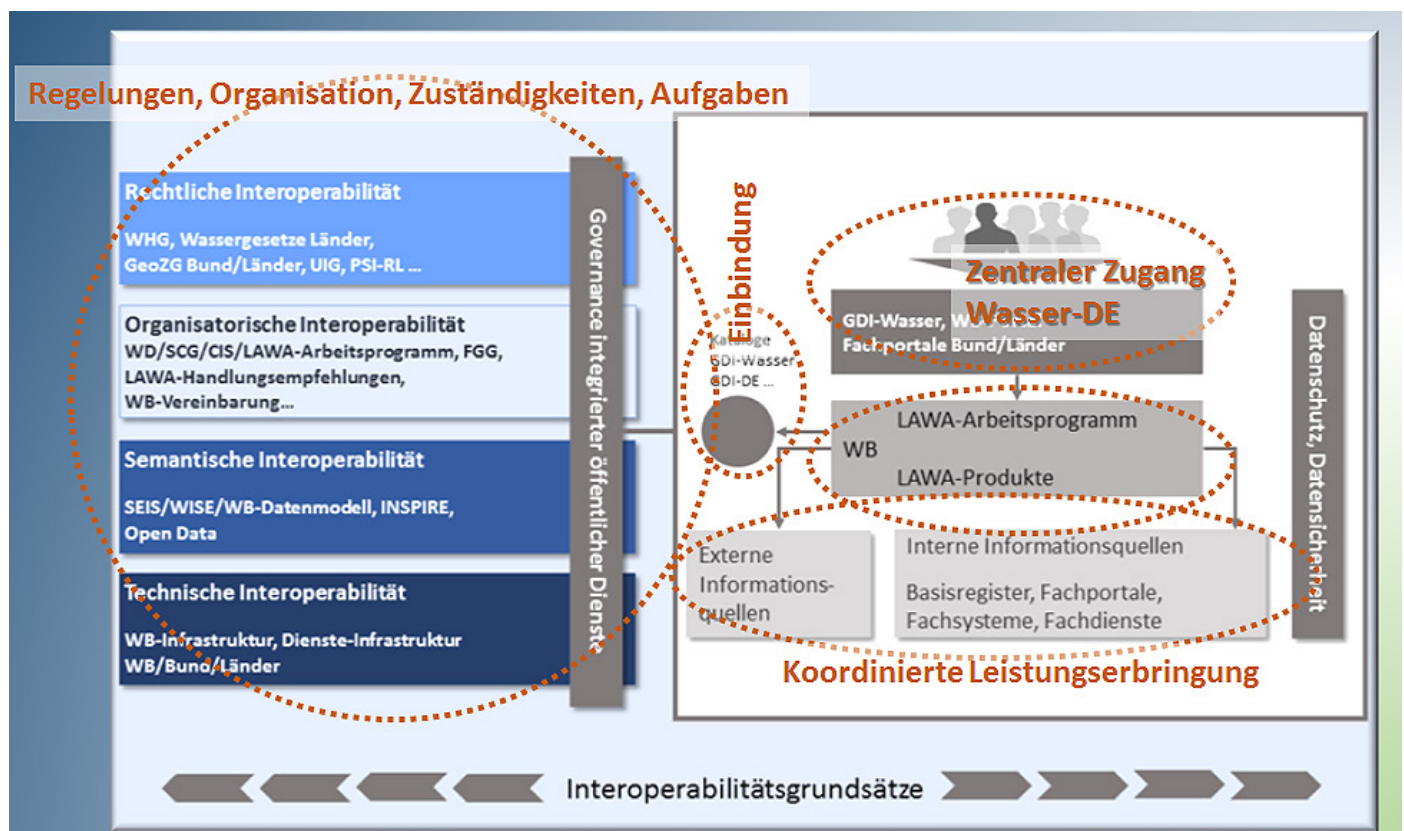
### Ausgangssituation

Die Umsetzung von kooperativen Lösungen stellt in Ländern mit föderalem Aufbau und dezentralen Zuständigkeiten eine besondere Herausforderung dar. Die (Fach-) Portale von Bund und Ländern (Ministerien/Senate, Fachbehörden) und der Flussgebietsgemeinschaften unterschieden sich hinsichtlich Struktur, Gestaltung, Informationsangeboten und Informationstiefe. Dies wird zusätzlich durch unterschiedliche Benennungen, Designelemente der Portale und Informationsangebote unterstrichen. Dies erschwert den zielgerichteten einfachen Zugang zu Fachinformationen.

### LAWA-Vorhaben

Mit dem Bund/Länder-Vorhaben „Wasser-DE“ werden die Implikationen aus EU-Rechtsakten, übergreifenden Strategien (EIF, IT-Bund/SAGA, WISE/Reportnet) mit dem fachlichen Kontext (LAWA-Arbeitsprogramm) zusammengeführt. Für die Festlegung, Durchführung und Überprüfung der europäischen Gewässerschutzpolitik werden Informationen und (Geo-)Daten benötigt, die im erforderlichen Umfang kompatibel, gemeinschaftsweit und grenzübergreifend nutzbar sind. Die EU fokussiert langfristig öffentliche Online-Dienste. Neben den Fachrichtlinien im Umweltbereich:

- wie z. B. der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (2007/60/EG, FD), der Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG, WFD) und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (2008/56/EG, MSRL),
- sind es weitere Rahmenvorgaben wie die INSPIRE-Richtlinie (2007/2/EG) in Verbindung mit europäischen integrierten Informationssystemen



Wasser-DE im Zusammenspiel mit dem europäischen Interoperabilitätsrahmen

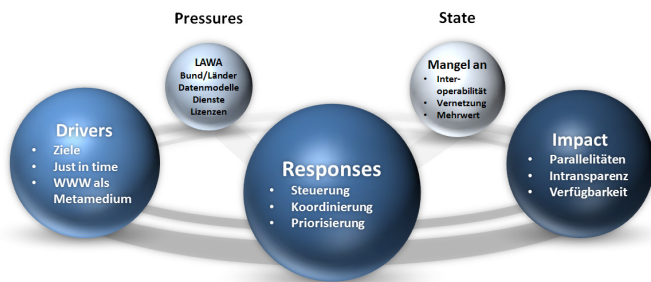


## Aktuelle Themen

wie WISE (Water Information System for Europe [water.europa.eu](http://water.europa.eu)), EIONET/Reportnet (European Environment Information and Observation Network - [eionet.europa.eu](http://eionet.europa.eu)) und SEIS (Shared Environmental Information System - [ec.europa.eu/environment/seis/](http://ec.europa.eu/environment/seis/)),

die die Digitalisierung vorantreiben.

Mit dem Projekt wird ein Weg beschritten, welcher zum einen der kontinuierlichen Entwicklung der Digitalisierung in der Wasserwirtschaft gerecht wird und zum anderen flexibel genug ist, um erforderliche technologische Anpassungen auch im Sinne des Onlinezugangsgesetzes (OZG) vornehmen zu können.

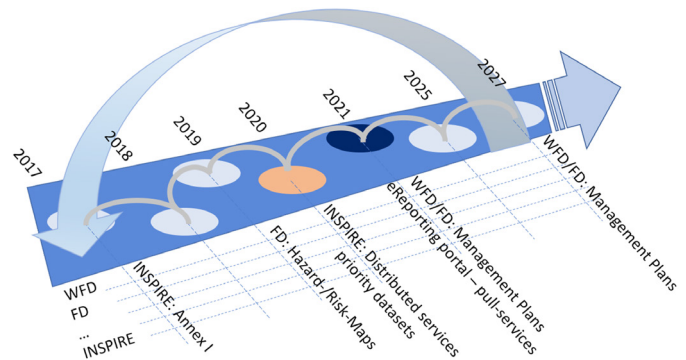


Wirkungskette Projektbearbeitung (DPSIR-Ansatz)

Mit dem Gemeinschaftsportal „Wasser-DE“ wird der Zugang zu verfügbaren fachspezifischen Informationen (Dokumente wie z. B. Gesetze, Verordnungen, Berichts-dokumente, Fachinformationsseiten, Hintergrundinformationen, Kartenanwendungen, Web-Dienste und INSPIRE-Dienste), welche durch den Bund und die Länder generiert werden, nach Themen, Ländern, Flussgebieten gebündelt und standardisiert bereitgestellt. Das zukünftige E-Reporting wird auf dieser Grundlage hin zu einer modernen, effektiven und effizienten nationalen Berichterstattung an die EU und besseren und einfacheren Information der Öffentlichkeit entwickelt.

Über ein Harvesting wird die EU in die Lage versetzt werden die RL-Daten zu erhalten.

Der Zugang zu dem System wird in 2019 realisiert.



Zeitplan Umsetzungsschritte EU-Richtlinien (Auswahl)

### Strategierahmen zentrale digitale Produkte der Wasserwirtschaft

Im Auftrag der LAWA wurde ein Strategierahmen entwickelt und abgestimmt. Dieser wurde von der LAWA beschlossen und bildet den gemeinsamen Rahmen für die Umsetzung digitaler Produkte in der Wasserwirtschaft.

#### Weitere Informationen:

[www.wasser.rlp.de](http://www.wasser.rlp.de)  
[www.geoportal-wasser.rlp.de](http://www.geoportal-wasser.rlp.de)

#### Ansprechpartner:

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten  
Armin Müller  
Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz  
Telefon: +49 (0) 6131/162 414  
E-Mail: [Armin.Müller@mueef.rlp.de](mailto:Armin.Müller@mueef.rlp.de)

## Ihr Beitrag

Die GDI-DE **NEWS** erscheinen im zweimonatigen Rhythmus. Sie informieren über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE.

**Der Newsletter lebt von den Beiträgen unserer GDI-DE Netzwerk-Partner. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, egal ob Kurzmitteilung, Bericht oder Veranstaltungshinweis!**

### Vorgaben für Ihren Beitrag

- Berichte/Kurzmitteilungen beinhalten mindestens Überschrift, Textkörper, Verfasser/Institution, Weblink und Ansprechpartner (wird unter dem Beitrag veröffentlicht).
- Berichte umfassen max. 1 DIN A4 – Seite (450 Worte, Schriftgröße 11 pt/Arial).
- Bei Veranstaltungshinweisen bitte vollständigen Titel, Datum und Weblink angeben.
- Bilder, Logos und Grafiken immer als separate Dateien senden (\*.jpg, \*.png, \*.eps, \*.pdf).  
*Hinweis: Mit der Abgabe von Bilddateien und Grafiken zur Veröffentlichung im Newsletter bestätigen Sie die Einhaltung der geltenden Datenschutz- und Urheberrechts-Vorgaben.*
- In der GDI-DE **NEWS** können nur Beiträge veröffentlicht werden, denen kein privatwirtschaftliches Interesse zugrunde liegt. Beiträge dürfen keine kommerzielle Produktwerbung enthalten.
- Mailadresse für Zusendungen: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)

Die redaktionelle Zusammenstellung der Beiträge erfolgt durch die Koordinierungsstelle GDI-DE im Auftrag der Verfasser. Bei Fragen zur Beitragsgestaltung kontaktieren Sie uns bitte.

### Redaktionsschluss 2018

12/2018      Mittwoch, 21.11.2018

### Newsletter-Anmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/subscribe/newsletter>

### Newsletter-Abmeldung

[newsletter-leave@gdi-de.org](mailto:newsletter-leave@gdi-de.org)

## Impressum

### Koordinierungsstelle GDI-DE Newsletter-Redaktion

Richard-Strauss-Allee 11  
60598 Frankfurt am Main  
E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)  
Telefon: 069/6333-258

© Bundesamt für Kartographie und  
Geodäsie | Koordinierungsstelle GDI-DE